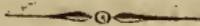


Carabus rubens, no. 230. — Der Käfer, welchen ich in Dr. Redtenbacher's Sammlung unter diesem Namen vorfand, und den Redtenbacher nach Duftschmidt's eigener Sammlung bestimmt hatte, war *Trechus longicornis* Sturm, littoralis Dej. Erichson hatte den *C. rubens* Duftschm. zu *Trechus micros* gezogen.

Carabus strenuus no. 240. war in Megerle's Sammlung bei *Feronia erudita* Dej. citirt. Dahin gehört die Art auch nach Duftschmidt's Beschreibung sowohl der Grösse wegen als auch vornehmlich wegen der zwei jederseits am Hinterrande des Halsschildes befindlichen Grübchen.

Carabus gagates Duftschm. no. 242. — Megerle's Sammlung bestätigt die Angabe Dejean's, dass diese Art zu *Feronia strenua* Gyll., Dej., *Pterostichus pygmaeus* Sturm, Er. gehöre. Erichson hat sie mit *Pterostichus strenuus* Illig. Er., *Feronia pulla* Gyll., Dej. vereinigt.

Elaphrus pictus Duftschm. no. 35. scheint mir der Beschreibung nach zu *Bembidium Sturmii* Panz. zu gehören.



Callidium angustum, neue Art.

Beschrieben von Dr. **Kriechbaumer.**

Aus der Dissertation des Hrn. Dr. Kriechbaumer: Uebersicht der Cerambyciden München's, München 1844, die wenig in den Buchhandel gekommen zu sein scheint, theilen wir die p. 8 gegebene Beschreibung des *Callidium angustum* mit, der einzigen neuen Art, die in dieser Dissertation vorkommt.

Schwarz, glänzend, feinbehaart, Vorderrücken roth, eben so breit als lang, Flügeldecken runzlig-punktirt, blaugrün.

Länge $4\frac{1}{4}'''$, Breite $1\frac{1}{4}'''$.

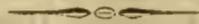
Das einzige mir bisher bekannte Exemplar fand Hr. Cand. Theol. Pirngruber den 6. August 1843 an der Gartenmauer des Alumnats, und opferte es meiner Sammlung.

Kopf eben so breit als der Brustschild; Scheitel fast dreieckig, dicht punktirt. Augen bis in die Mitte ausgerandet, die obere und untere Hälfte gleich. Fühler in

ziemlicher Entfernung von einander an der Ausrandung der Augen auf einer kleinen durch eine Furche getrennten Erhöhung eingefügt, nicht ganz bis an's Ende der Flügeldecken reichend, fast fadenförmig, zart, mit wenigen feinen Borstenhaaren besetzt, das erste Glied sehr dick, verkehrt kegelförmig, etwas gebogen, das zweite sehr klein, rundlich, das dritte das längste, etwas kürzer als das vierte und fünfte zusammen, das vierte bis achte fast gleich lang, vom neunten bis eilften an Grösse etwas abnehmend, die Glieder vom dritten bis siebenten dünn walzenförmig, gegen die Spitze etwas dicker; vom achten bis eilften ein wenig zusammengedrückt, fein flaumhaarig, und daher weniger glänzend als die übrigen; die beiden ersten schwarz, die übrigen dunkelbraun. Vorderrücken fast viereckig, nach vorne sehr wenig, nach hinten stark verschmälert, und daher an den Seiten in der Mitte einen stumpfen Winkel bildend; Vorderrand kaum etwas aufgebogen, in der Mitte etwas vorspringend, Hinterrand abgerundet, vor demselben ein kleiner Eindruck; die Oberfläche zerstreut punktirt, mit einer kaum erhabenen Längslinie, glänzend, gelbroth, am Vorderrande schwarz, an den Seiten abgerundet nach unten verlaufend und in das Vorderbrustbein übergehend. Dieses quer-viereckig, fein querrunzlig, glänzend, schwarz, in der Mitte etwas konkav; der Hinterrand in der Mitte in einen Winkel fortgesetzt. Schildchen klein, fast dreieckig, gefurcht. Flügeldecken viermal so lang als der Brustschild, fast nochmal so breit als die Basis desselben, mit etwas erhabenen, abgerundeten Schultern, fast geradlinig, zuletzt gleichmässig abgerundet, und daher an der Spitze klaffend, etwas gewölbt, ziemlich stark runzlig punktirt, glänzend blaugrün, fein grauhaarig. Hinterleib verlängert kegelförmig, etwas gewölbt, äusserst fein punktirt, schwarz glänzend, an den Seiten fein behaart; der letzte Ring halbeirund, unten an der Basis zu beiden Seiten eingedrückt, unten und oben am Ende ganzrandig. Füsse schlank, schwarz, glänzend, behaart, Schenkel mit allmählig und nicht sehr verdickter Keule; Hinterschienen sehr wenig gekrümmt.

Das Exemplar scheint ein Weibchen zu sein.

Die Diagnose von *Callidium bicolor* F. p. 344. no. 60 könnte man sehr wohl auf diese Art beziehen; es ist aber Süd-Amerika als Vaterland angegeben.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kriechbaumer Josef

Artikel/Article: [Callidium angustum, neue Art 111-112](#)